

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 21. Auflage</b> . . . . .	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</b> . . . . .	VI
<b>Abkürzungen und abgekürzt zitierte Literatur</b> . . . . .	XXXI
<b>Einleitung</b> <b>Aufbaufragen</b> . . . . .	1
§ 1 Der Anspruchsaufbau . . . . .	1
§ 2 Grenzen des Anspruchsaufbaus . . . . .	11
<b>I. Abschnitt Ansprüche aus Vertrag</b> . . . . .	17
§ 3 Verpflichtende und verfügende Verträge . . . . .	17
<i>1. Kapitel Das Zustandekommen von Schuldverträgen</i> . . . . .	29
§ 4 Der Vertragsschluß . . . . .	29
§ 5 Die Stellvertretung . . . . .	45
§ 6 Willensmängel . . . . .	70
§ 7 Die Geschäftsgrundlage . . . . .	90
§ 8 Fragen des Minderjährigenrechts . . . . .	103
§ 9 Formfragen . . . . .	111
§ 10 Vertragsansprüche ohne Vertrag . . . . .	120
<i>2. Kapitel Die Wirkung von Schuldverträgen</i> . . . . .	133
§ 11 Übersicht über die Pflichten aus Schuldverträgen . . . . .	133
§ 12 Das Synallagma (Gegenseitiger Vertrag) . . . . .	141
§ 13 Allgemeines Leistungsstörungenrecht . . . . .	155
§ 14 Einzelne Vertragstypen . . . . .	177
§ 15 Verbraucherschutzrecht . . . . .	199
§ 16 Unentgeltliche Geschäfte . . . . .	206
<b>II. Abschnitt Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag</b> . . . . .	233
§ 17 Übersicht über die Geschäftsführungsverhältnisse . . . . .	233
§ 18 Einzelheiten der Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	245
<b>III. Abschnitt Dingliche Ansprüche</b> . . . . .	255
§ 19 Übersicht über die dinglichen Ansprüche . . . . .	255
§ 20 Anwartschaften . . . . .	267
§ 21 Fiduziarische Sicherungsrechte . . . . .	290
§ 22 Der Erwerb vom Nichtberechtigten kraft Rechtsscheins . . . . .	315
§ 23 Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und der Erbschaftsanspruch . . . . .	341
<b>IV. Abschnitt Ansprüche aus Delikt</b> . . . . .	365
§ 24 Probleme des Deliktsrechts . . . . .	365
§ 25 Die Verkehrspflichten . . . . .	396

<b>V. Abschnitt Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung . . . . .</b>	<b>415</b>
§ 26 Übersicht zum Bereicherungsrecht . . . . .	415
§ 27 Die Leistungskondiktion . . . . .	421
§ 28 Die Eingriffskondiktion . . . . .	450
<b>VI. Abschnitt Einwendungen . . . . .</b>	<b>467</b>
§ 29 Übersicht . . . . .	467
§ 30 Erfüllung und Erfüllungssurrogate . . . . .	472
§ 31 Der Verlust von Einwendungen . . . . .	479
<b>VII. Abschnitt Sonderfragen . . . . .</b>	<b>493</b>
§ 32 Schadensersatzpflichten aus dem Verhalten Dritter . . . . .	493
§ 33 Probleme des Schadensrechts . . . . .	518
§ 34 Verwendungen auf fremde Sachen . . . . .	556
§ 35 Der Rückgriff (Régret) . . . . .	573
<b>Gesetzesregister . . . . .</b>	<b>599</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>611</b>
<b>Entscheidungsregister . . . . .</b>	<b>629</b>
<b>Besonders wichtige Entscheidungen . . . . .</b>	<b>643</b>

# Inhalt

<b>Vorwort zur 21. Auflage</b> . . . . .	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</b> . . . . .	VI
<b>Abkürzungen und abgekürzt zitierte Literatur</b> . . . . .	XXXI
 <b>Einleitung    Aufbaufragen</b> . . . . .	 1
§ 1 <i>Der Anspruchsaufbau</i> . . . . .	1
I.    Die Anspruchsnorm als Ausgangspunkt . . . . .	1
1. Ziel des Anspruchsaufbaus . . . . .	1
2. Das Finden der Anspruchsnorm . . . . .	2
3. Mehrheit von Anspruchszielen . . . . .	3
4. Die Frage nach der Rechtslage . . . . .	3
II.    Die Reihenfolge der Prüfung von Anspruchsnormen . . . . .	4
1. Ziel der Reihenfolge . . . . .	4
2. Regeln für die Reihenfolge . . . . .	4
a) Vertrag . . . . .	5
b) Culpa in contrahendo . . . . .	5
c) Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	6
d) Dingliche Ansprüche . . . . .	6
e) Delikt und ungerechtfertigte Bereicherung . . . . .	6
3. Mehrere Normen in einer Gruppe . . . . .	7
4. Probleme beim Vertragstyp . . . . .	8
5. Logischer Vorrang von Tatbestandsmerkmalen . . . . .	8
III.    Die Prüfung von Einwendungen . . . . .	9
§ 2 <i>Grenzen des Anspruchsaufbaus</i> . . . . .	11
I.    Andere Fallfragen . . . . .	11
1. Fragen nach der dinglichen Rechtslage . . . . .	11
2. Rechtsgestaltung und -durchsetzung . . . . .	12
II.    Prozessuale Vorfragen . . . . .	13
1. Zulässigkeit und Begründetheit . . . . .	13
2. Die unzulässige Klage . . . . .	15
3. Vorrangige materiellrechtliche Fragen . . . . .	15
 <b>I. Abschnitt    Ansprüche aus Vertrag</b> . . . . .	 17
§ 3 <i>Verpflichtende und verfügende Verträge</i> . . . . .	17
I.    Unterschiede zwischen Verpflichtung und Verfügung . . . . .	18
1. Schuldrecht und Sachenrecht . . . . .	18
2. Die materiellrechtliche Zuständigkeit . . . . .	18
3. Die Bindung . . . . .	21
II.    Verpflichtung, Verfügung und causa . . . . .	24
1. Der Ausgangspunkt . . . . .	24

2.	Korrekturen	24
a)	Schuldverträge ohne klagbare Erfüllungsansprüche	24
b)	Abstrakte Verpflichtungen	26
c)	Bloße Zweckabreden	27
<b>1. Kapitel</b>	<b>Das Zustandekommen von Schuldverträgen</b>	<b>29</b>
<b>§ 4</b>	<b>Der Vertragsschluß</b>	<b>29</b>
I.	Zugangsprobleme	29
1.	Zugangserfordernisse	29
2.	Erklärung unter Anwesenden	30
3.	Nichtverkörperte Erklärungen	30
4.	Zugang und Auslegung	31
5.	Zugangsverzögerung	31
II.	Das Schweigen nach bürgerlichem Recht	32
1.	Das Schweigen als Ablehnung	32
2.	Das Schweigen als Zustimmung	33
3.	Sonderfälle	34
III.	Das Schweigen im Handelsrecht	34
1.	Schweigen mit Erklärungswirkung	34
2.	Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	35
IV.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	38
1.	Problematik und Anwendungsbereich der §§ 305 ff.	38
2.	Einführung in den Einzelvertrag	39
3.	Inhaltskontrolle der AGB	41
4.	Die beiderseitige Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen	42
5.	Inhaltskontrolle notarieller Verträge	43
<b>§ 5</b>	<b>Die Stellvertretung</b>	<b>45</b>
I.	Abgrenzung der Stellvertretung	45
1.	Botenschaft	45
2.	Einzelheiten zur Falschübermittlung durch Boten	46
3.	Handeln unter fremdem Namen	47
4.	Handeln unter falscher Namensangabe	47
5.	Die Organschaft	48
6.	Die Partei kraft Amtes	48
II.	Der Offenheitsgrundsatz	48
1.	Die Regel	48
2.	Abweichungen	49
a)	§ 1357 BGB	50
b)	Geschäft für den, den es angeht	52
c)	Dingliche Surrogation	53
III.	Die Vertretungsmacht	53
1.	Erteilung und Erlöschen der Vollmacht	54
2.	Willensmängel bei der Bevollmächtigung	55
a)	Die ausgeübte Innenvollmacht	55
b)	Die kundgemachte Innenvollmacht	56

3.	Vollmacht, Rechtsschein und Verschulden . . . . .	56
a)	Gleichsetzung von Duldungs- und Anscheinsvollmacht . .	56
b)	Die neuere Unterscheidung . . . . .	57
c)	Zusammenfassung . . . . .	58
4.	Handelsrechtlicher Vertrauensschutz . . . . .	59
a)	Scheinkaufmann . . . . .	59
b)	Negative Publizität des Handelsregisters . . . . .	60
c)	Ergänzendes Gewohnheitsrecht . . . . .	60
d)	Positive Publizität des Handelsregisters . . . . .	61
e)	Unterschiede zwischen Eintragung und Bekannt- machung . . . . .	62
f)	Die Vertretungsmacht von Ladenangestellten . . . . .	63
g)	Abgrenzung . . . . .	63
5.	§ 181 BGB und Mißbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	64
a)	Insichgeschäfte . . . . .	64
b)	Mißbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	66
c)	Unbeschränkbare Vertretungsmacht . . . . .	66
IV.	Schadensersatz bei Vertretung ohne Vertretungsmacht . . . . .	68
1.	Ansprüche gegen den Vertreter . . . . .	68
2.	Ansprüche gegen den Vertretenen . . . . .	68
§ 6	Willensmängel . . . . .	70
I.	Abgrenzungsfragen zu §§ 119–122 . . . . .	70
1.	Primat der Auslegung . . . . .	70
2.	Falsa demonstratio . . . . .	70
3.	Dissens . . . . .	71
II.	Nichtigkeit wegen Willensmängeln . . . . .	72
1.	Scheingeschäft und fiduziarisches Geschäft . . . . .	72
2.	Strohmannsgeschäfte . . . . .	73
3.	Mindestanforderungen an die Willensgrundlage . . . . .	74
a)	Handlungswille . . . . .	74
b)	Erklärungswille . . . . .	74
c)	Geschäftswille? . . . . .	76
III.	Irrtumsfälle nach § 119 I . . . . .	76
1.	Die gesetzliche Regelung . . . . .	76
2.	Weitere Fallgruppen . . . . .	77
a)	Rechtsfolgeirrtum . . . . .	77
b)	Kalkulationsirrtum . . . . .	79
IV.	Irrtumsfälle nach § 119 II . . . . .	80
1.	Einzelheiten . . . . .	80
2.	Ausschluß von § 119 II BGB . . . . .	82
V.	Irrtumsfolgen . . . . .	83
VI.	Sonderregelungen des Irrtums . . . . .	84
1.	§§ 2078 ff., 2281 ff. BGB . . . . .	84
2.	§ 1949 BGB . . . . .	85
3.	§§ 1954, 2308 BGB . . . . .	85
VII.	Probleme des § 123 BGB . . . . .	86
1.	»Dritter« bei § 123 BGB . . . . .	86

	2. Verhältnis von § 123 BGB und culpa in contrahendo . . . . .	87
§ 7	<i>Die Geschäftsgrundlage</i> . . . . .	90
I.	Vorfragen . . . . .	90
	1. Entstehung der Lehre . . . . .	90
	2. Große und kleine Geschäftsgrundlage . . . . .	90
II.	Abgrenzung der Geschäftsgrundlage . . . . .	91
	1. Vorrangige Sonderregeln . . . . .	91
	2. Vorrang der Auslegung . . . . .	91
	3. Perplexität . . . . .	92
	4. Abgrenzung zur Unmöglichkeit . . . . .	92
	a) Leistungerschwerung . . . . .	93
	b) Zweckstörung . . . . .	94
	c) Äquivalenzstörung . . . . .	95
	5. Motivirrtum . . . . .	95
	6. Kondiktion wegen Zweckverfehlung . . . . .	96
III.	Die Prüfung der Geschäftsgrundlage . . . . .	96
	1. Was ist Geschäftsgrundlage? . . . . .	97
	a) Objektive und subjektive Geschäftsgrundlage . . . . .	97
	b) Elemente der Geschäftsgrundlage . . . . .	97
	c) Regelmäßig unbeachtliche Umstände . . . . .	98
	2. Wann fehlt die Geschäftsgrundlage oder ist sie weggefallen? . . . . .	99
	3. Rechtsfolgen aus Fehlen und Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	101
§ 8	<i>Fragen des Minderjährigenrechts</i> . . . . .	103
I.	»Lediglich rechtlicher Vorteil« . . . . .	103
	1. Leistungen an den Minderjährigen . . . . .	103
	2. Annahme von Schenkungen . . . . .	104
	3. Nichtberechtigte Verfügung . . . . .	105
II.	Die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters . . . . .	106
	1. Arten der Einwilligung . . . . .	106
	2. Geschäfte über das Surrogat . . . . .	106
III.	Außervertragliche Haftung . . . . .	107
	1. Deliktshaftung . . . . .	107
	2. Bereicherungshaftung . . . . .	108
	3. Haftung für culpa in contrahendo . . . . .	109
§ 9	<i>Formfragen</i> . . . . .	111
I.	Formbedürftigkeit . . . . .	111
	1. Umfang des Formerfordernisses . . . . .	111
	2. Form von Maklerverträgen über ein Grundstück . . . . .	112
II.	Mangel der durch Gesetz bestimmten Form (§ 125 S. 1 BGB) . . . . .	112
	1. Bewußte Nichtbeachtung der Form . . . . .	113
	2. Täuschung über die Formbedürftigkeit . . . . .	114
	3. Versehentliche Nichtbeachtung der Form . . . . .	115
	4. Formmangelhafte Verfügungen . . . . .	116
III.	Mangel der durch Rechtsgeschäft bestimmten Form (§ 125 S. 2 BGB) . . . . .	117

1.	Vorkommen von Formvereinbarungen	117
2.	Unterschiede zum Mangel der gesetzlichen Form	117
3.	Vorbehalt schriftlicher Bestätigung	119
§ 10	<i>Vertragsansprüche ohne Vertrag</i>	120
I.	Erfüllungsansprüche	120
1.	Sozialtypisches Verhalten	120
a)	Bedenken	121
b)	Andere Lösungsmöglichkeiten	122
c)	Ausweitungen der Lehre vom sozialtypischen Verhalten	123
2.	Ausgeführte Eingliederungsverhältnisse auf mangelhafter Vertragsgrundlage	124
a)	Verdrängung der Unwirksamkeitsnorm	124
b)	Einschränkungen	125
c)	Zusammenfassung	126
II.	Ansprüche auf Schadensersatz	126
1.	Culpa in contrahendo	127
2.	Haftung Dritter	128
a)	Vertreter bei Vertragsverhandlungen	128
b)	Erweiterungen	129
3.	Schlechtleistung ohne Vertrag	130
4.	Drittschutz aus unwirksamem Vertrag	131
5.	Einheitliches gesetzliches Schuldverhältnis?	131
<b>2. Kapitel</b>	<b>Die Wirkung von Schuldverträgen</b>	<b>133</b>
§ 11	<i>Übersicht über die Pflichten aus Schuldverträgen</i>	133
I.	Primär- und Sekundärpflichten	133
II.	Haupt- und Nebenpflichten	134
1.	Vertragstypik von Pflichten	134
2.	Eingliederung in das Gegenseitigkeitsverhältnis	135
III.	Leistungs- und Verhaltenspflichten (Schutzpflichten)	136
IV.	Primär- und Sekundärpflichten bei der OHG (§ 128 HGB)	138
1.	Gleichheit von Gesellschafts- und Gesellschafterschuld	138
2.	Gesellschafterhaftung nur auf Schadensersatz?	139
3.	Vermittelnde Lösungen	139
4.	Dingliche Ansprüche gegen den Besitzer	140
§ 12	<i>Das Synallagma (Gegenseitiger Vertrag)</i>	141
I.	Anwendungsbereich des Synallagma	141
1.	Gegenseitige Verträge	141
2.	Die Gesellschaft	141
3.	Verträge mit einem verfügenden Teil	142
II.	Wirkungen des Synallagma	144
1.	Genetisches Synallagma	144
2.	Funktionelles Synallagma	144
a)	Abhängigkeit bei der Durchsetzung	144
b)	Einrede und Schuldnerverzug im allgemeinen	145

c) Besonderheiten . . . . .	145
d) Abhängigkeit beim Fortbestehen . . . . .	146
3. Das Synallagma bei der Rückabwicklung . . . . .	147
a) Rücktritt . . . . .	147
b) Bereicherungsrecht (Saldotheorie) . . . . .	147
aa) Saldierung gleichartiger Leistungen . . . . .	147
bb) Saldierung bei Bereicherungswegfall . . . . .	148
cc) Einseitig ausgeführte Verträge . . . . .	149
c) Bedenken gegen die Saldotheorie . . . . .	149
d) Saldotheorie und Normzweck . . . . .	149
e) Saldotheorie und Rücktritt . . . . .	150
f) Zusammenfassung . . . . .	152
4. Das Synallagma in der Insolvenz . . . . .	153
a) Die Grundregel . . . . .	153
b) Voraussetzung: keine vollständige Erfüllung . . . . .	153
c) Wiederkehrschuldverhältnisse . . . . .	154

§ 13 Allgemeines Leistungsstörungsrecht . . . . .	155
I. Einteilung . . . . .	155
1. Pflichtverletzung und Rechtsfolgen . . . . .	155
2. Insbesondere der Schadensersatz . . . . .	155
II. Grundzüge . . . . .	156
1. Nichterbringung der Leistung . . . . .	156
2. Leistungsverzögerung . . . . .	157
3. Andere Pflichtverletzungen . . . . .	158
III. Stückschuld, Gattungsschuld, Geldschuld . . . . .	159
1. Geldschuld . . . . .	159
a) Unmöglichkeit . . . . .	159
b) Schlechtleistung . . . . .	160
c) Schuldnerverzug . . . . .	160
d) Ausnahme: Entlastung bei Unvermögen . . . . .	160
e) Geldentwertung . . . . .	162
2. Gattungsschuld vor der Konkretisierung . . . . .	163
a) Objektive Unmöglichkeit . . . . .	163
b) Andere Leistungsstörungen . . . . .	164
3. Konkretisierung der Gattungsschuld . . . . .	164
a) Bring-, Schick- und Holschuld . . . . .	165
b) Konkretisierung bei der Geldschuld . . . . .	165
c) Konkretisierung beim Kauf . . . . .	165
d) Konkretisierung und Annahmeverzug . . . . .	166
e) Bindung an die Konkretisierung . . . . .	167
4. Stückschuld . . . . .	167
IV. Vertretenmüssen . . . . .	168
1. Vertretenmüssen des Schuldners . . . . .	168
a) Geldmangel . . . . .	168
b) Gattungsschuld . . . . .	168
c) Bezugspunkt des Vertretenmüssens . . . . .	169
2. Die Verantwortung des Gläubigers . . . . .	170



	3. Vertretenmüssen von Schuldner und Gläubiger . . . . .	171
V.	Gefahrtragung . . . . .	172
	1. Arten der Gefahr . . . . .	172
	2. Bedeutung der Preisgefahr . . . . .	173
	3. Übergang der Preisgefahr . . . . .	173
	a) Annahmeverzug . . . . .	173
	b) Kaufrecht . . . . .	174
	c) Werkvertrag und Dienstvertrag . . . . .	175
VI.	Die Reihenfolge der Prüfung von Leistungsstörungen . . . . .	176
§ 14	<i>Einzelne Vertragstypen</i> . . . . .	177
I.	Der Kauf . . . . .	177
	1. Vom alten zum neuen Recht . . . . .	177
	2. Gleichstellung von Sach- und Rechtsmängelhaftung . . . . .	178
	3. Die Definition des Sachmangels . . . . .	179
	4. Der Nacherfüllungsanspruch des Käufers . . . . .	181
	5. Rücktritt und Minderung . . . . .	182
	6. Schadensersatzansprüche des Käufers . . . . .	183
	7. Die Verjährung . . . . .	186
	8. Verjährung und Ersatzansprüche aus anderem Rechtsgrund . . . . .	187
	9. Ansprüche des Verkäufers . . . . .	189
	a) Sonderregeln . . . . .	189
	b) Freiwilliger Besitzverlust des Käufers . . . . .	190
	c) Vollstreckung des Verkäufers in die Kaufsache . . . . .	190
	10. Der Verbrauchsgüterkauf . . . . .	191
	11. Der Handelskauf . . . . .	193
	12. Grenzen des Kaufrechts . . . . .	194
II.	Andere Schuldverhältnisse . . . . .	195
	1. Werkvertrag . . . . .	195
	2. Reisevertrag . . . . .	196
	3. Dienstvertrag . . . . .	197
	4. Miete . . . . .	197
§ 15	<i>Verbraucherschutzrecht</i> . . . . .	199
I.	Ausgangspunkt . . . . .	199
II.	Regelungsorte . . . . .	199
	1. Entwicklung . . . . .	199
	2. Regelungen im BGB . . . . .	200
III.	Einzelprobleme . . . . .	202
	1. Überrumpelung . . . . .	202
	2. Fernabsatz . . . . .	203
	3. Die Stellung des Verbrauchers nach dem Widerruf . . . . .	203
§ 16	<i>Unentgeltliche Geschäfte</i> . . . . .	206
I.	Abgrenzung Rechtsgeschäft – Gefälligkeitsverhältnis . . . . .	206
	1. Die Fragestellung . . . . .	207
	a) Rechtsbindungswille . . . . .	207
	b) Erweiterung gesetzlicher Haftungsmilderungen . . . . .	207
	c) Einschränkung des Auftragsrechts . . . . .	208

2.	Teilfragen	208
a)	Haftungsmaßstab	208
b)	Ausführungsanspruch	209
c)	Haftung bei Ausführung	209
3.	Der Lottofall	211
4.	Der Pillenfall	211
II.	Abgrenzung bei der Schenkung	212
1.	Die Vermögenszuwendung bei der Schenkung	212
2.	»Schenkungs« und Gegenleistung	213
a)	Gegenseitiger Vertrag	213
b)	Schenkungs unter Auflage	213
c)	Bedingte Schenkung	213
d)	Zweckschenkungs	214
e)	Unerhebliche Zweckangabe	214
f)	Belohnende Schenkung	214
3.	Die gemischte Schenkung	215
III.	Die Schwächen des unentgeltlichen Erwerbs	216
1.	Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	217
2.	Unentgeltliche Verfügung eines berechtigten	
	Bereicherungsschuldners	217
3.	Unentgeltlich erlangter Besitz	218
4.	Bösliche Schenkungen des gebundenen Erblassers oder des Ehegatten	218
5.	Schenkungen mit Nachteil für einen Pflichtteilsberechtigten	219
6.	Dinglich unwirksame Schenkung	219
7.	Anfechtbarkeit von Schenkungen	219
IV.	Rechtsgrundlos = unentgeltlich?	220
1.	Das Problem	220
2.	Die Gleichstellung bei § 816 I 2 BGB	220
V.	Die Schenkung von Todes wegen	221
1.	Funktion des § 2301 BGB	222
2.	Schenkungen durch Vertrag mit einem Dritten	224
a)	Vorrang des Erbrechts?	224
b)	Verdrängung des Erbrechts durch § 331 BGB?	224
c)	Lösungsvorschlag	225
d)	Neuere Rechtsprechung	226
3.	Auftrag und Vollmacht über den Tod hinaus	227
4.	Die Lebensversicherung	228
5.	Nachfolge in eine Personengesellschaft	229
a)	Fortsetzung oder Auflösung der Gesellschaft	229
b)	Nachfolgeklauseln	230
II. Abschnitt	Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag	233
§ 17	Übersicht über die Geschäftsführungsverhältnisse	233
I.	Arten der Geschäftsführung	233
1.	Spezialregelungen	233
2.	Geschäftsführung ohne Auftrag	234

	3. »Unechte« Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	234
II.	Geschäftsführung für einen anderen . . . . .	234
	1. Die Zuordnung von Geschäften . . . . .	235
	2. Bedeutung der Zuordnung . . . . .	235
	3. Zuordnungsprobleme . . . . .	236
	a) Die Rechtsprechung . . . . .	236
	b) Bedenken . . . . .	237
	c) Zurückhaltendere Entscheidungen . . . . .	239
	4. Besondere Fallgruppen . . . . .	240
	a) Erfüllung eines Vertrages mit einem Dritten . . . . .	240
	b) Leistungen eines Gesamtschuldners . . . . .	241
III.	Die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	242
	1. Irrtümliche Annahme eines eigenen Geschäfts . . . . .	242
	2. Geschäftsanmaßung . . . . .	243
	a) Ansprüche des Geschäftsherrn . . . . .	243
	b) Gegenansprüche des Geschäftsführers . . . . .	244
§ 18	<i>Einzelheiten der Geschäftsführung ohne Auftrag</i> . . . . .	245
I.	Berechtigte und unberechtigte Geschäftsführung . . . . .	245
	1. Die GoA als Anspruchsgrundlage . . . . .	245
	2. Unterscheidungskriterien . . . . .	245
	a) Interesse und Wille . . . . .	246
	b) Wirklicher und mutmaßlicher Wille . . . . .	246
	c) Der falsch eingeschätzte Wille . . . . .	247
	d) Zusammenfassung . . . . .	248
II.	Rechtsfolgen der Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	249
	1. Berechtigte GoA . . . . .	249
	a) Ansprüche des Geschäftsherrn . . . . .	249
	b) Ansprüche des Geschäftsführers . . . . .	250
	2. Unberechtigte GoA . . . . .	252
	a) Ansprüche des Geschäftsherrn . . . . .	252
	b) Ansprüche des Geschäftsführers . . . . .	253
III.	Schema für die §§ 17 und 18 . . . . .	254
<b>III. Abschnitt</b>	<b>Dingliche Ansprüche</b> . . . . .	255
§ 19	<i>Übersicht über die dinglichen Ansprüche</i> . . . . .	255
I.	Begriff . . . . .	255
II.	Einteilung der dinglichen Ansprüche . . . . .	256
	1. Ansprüche auf Herausgabe . . . . .	256
	2. Ansprüche auf Beseitigung und Unterlassung . . . . .	257
	3. Ansprüche auf Befriedigung aus einem Gegenstand . . . . .	258
	4. Weitere dingliche Ansprüche . . . . .	259
III.	Eigenarten der dinglichen Ansprüche . . . . .	259
	1. Fehlen der selbständigen Abtretbarkeit . . . . .	259
	2. Die Anwendbarkeit weiterer Schuldrechtsnormen . . . . .	261
	a) Hauptnormen des Unmöglichkeitrechts . . . . .	261
	b) Andere Unmöglichkeitsvorschriften . . . . .	262

	c) Schuldnerverzug . . . . .	262
IV.	Die eigene Störungsregelung für dingliche Ansprüche . . . . .	263
	1. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis bei § 985 . . . . .	263
	2. Weitere gesetzliche Regeln . . . . .	264
	3. Entsprechende Anwendung der §§ 987 ff. bei §§ 894, 1004 . . . . .	264
V.	Zusammenfassung zu III und IV . . . . .	266
§ 20	<i>Anwartschaften</i> . . . . .	267
I.	Typische Anwartschaften . . . . .	268
	1. Bedingter Erwerb . . . . .	268
	2. Grundstückserwerb vor Eintragung . . . . .	268
	3. Hypothekenerwerb vor Valutierung . . . . .	269
II.	Der Schutz der Anwartschaften . . . . .	270
	1. Der bedingte Rechtserwerb . . . . .	270
	a) Unwirksamkeit von Zwischenverfügungen . . . . .	270
	b) Recht zum Besitz des Erwerbers . . . . .	271
	c) Vereitelung des Bedingungseintritts . . . . .	271
	d) Erweiterungen des gesetzlichen Schutzes . . . . .	271
	e) Schutz gegen Gläubiger des Verkäufers . . . . .	272
	2. Der Auflassungsempfänger vor Eintragung . . . . .	274
	a) Schutz gegen Widerruf . . . . .	274
	b) Schutz gegen Verfügungsbeschränkungen . . . . .	274
	c) Schutz gegen Zwischenverfügungen . . . . .	274
	d) Schutz gegen Übereilung? . . . . .	276
	3. Der Hypothekar vor Valutierung . . . . .	277
	a) Buchhypothek . . . . .	277
	b) Briefhypothek . . . . .	277
III.	Übertragung und Erwerb der Anwartschaft . . . . .	278
	1. Bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	278
	a) Erwerb vom Berechtigten . . . . .	278
	b) Redlicher Erwerb vom Nichtberechtigten . . . . .	279
	2. Anwartschaften im Immobiliarsachenrecht . . . . .	281
	a) Auflassungsempfänger . . . . .	281
	b) Hypothekar vor Valutierung . . . . .	281
IV.	Die Abhängigkeit der Anwartschaften von ihrem schuldrechtlichen Bestandteil . . . . .	282
	1. Bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	282
	a) Insolvenz des Verkäufers . . . . .	283
	b) Konkurs oder Insolvenz des Käufers . . . . .	283
	2. Bei Anwartschaften im Immobiliarsachenrecht . . . . .	284
V.	Einzelfragen zur Anwartschaft bei bedingtem Rechtserwerb . . . . .	284
	1. Die Anwartschaft im Haftungsverband . . . . .	285
	2. Die Pfändung der Anwartschaft an beweglichen Sachen . . . . .	287
VI.	Anwartschaft und Anwartschaftsrecht . . . . .	288
§ 21	<i>Fiduziarische Sicherungsrechte</i> . . . . .	290
I.	Arten der Treuhand und Gründe der Sicherungstreuhand . . . . .	290
	1. Arten der Treuhand . . . . .	290

	a) Verwaltungstreuhand . . . . .	290
	b) Sicherungstreuhand . . . . .	291
	aa) Eigentumsvorbehalt . . . . .	291
	bb) Sicherungsübereignung . . . . .	291
	cc) Sicherungszession . . . . .	292
	dd) Sicherungsgrundschuld . . . . .	292
	2. Sicherungstreuhand und zwingendes Sachenrecht . . . . .	293
II.	Komplikationen bei der fiduziarischen Sicherung . . . . .	294
	1. Unwirksamkeit des Sicherungsvertrages . . . . .	294
	2. Ausbleiben der Valutierung . . . . .	295
	3. Zusammenfassung . . . . .	296
III.	Die Erfüllung der zu sichernden Forderung . . . . .	296
	1. Sicherungsübereignung und Sicherungszession . . . . .	296
	2. Sicherungsgrundschuld . . . . .	297
IV.	Wirkungen des Sicherungszwecks gegenüber Dritterwerb des Sicherungsguts . . . . .	298
	1. Regel: keine Drittwirkung . . . . .	298
	2. Drittwirkung in Ausnahmefällen . . . . .	299
	a) Eigentumsvorbehalt . . . . .	299
	b) Sicherungsübereignung . . . . .	299
	c) Sicherungszession . . . . .	300
	d) Sicherungsgrundschuld . . . . .	300
	e) Insbesondere die Trennung der Sicherungsgrundschuld von der Forderung . . . . .	301
	3. Exkurs: Veräußerung des mit einer Sicherungsgrundschuld belasteten Grundstücks . . . . .	302
V.	Die fiduziarische Sicherung in Zwangsvollstreckung oder Insolvenz . . . . .	303
	1. Eigentumsvorbehalt . . . . .	303
	2. Andere Sicherungsrechte . . . . .	303
VI.	Die Verarbeitungsklausel bei Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung . . . . .	304
	1. Fremdwirksame Verarbeitung . . . . .	304
	2. Andere Ansichten . . . . .	305
	3. Lösungsvorschlag . . . . .	306
	4. Zum Wertverhältnis bei § 950 BGB . . . . .	307
VII.	Das Bestimmtheitserfordernis bei Sicherungsübereignung und Sicherungszession . . . . .	307
VIII.	Das Zusammentreffen von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Sicherungszession . . . . .	310
	1. Der Vorrang des Eigentumsvorbehalts . . . . .	310
	2. Gegenargumente . . . . .	312
	3. Zahlung auf das Verkäuferkonto beim Globalzessionar . . . . .	312
	4. Entreichung des Globalzessionars . . . . .	313
§ 22	<i>Der Erwerb vom Nichtberechtigten kraft Rechtsscheins</i> . . . . .	315
I.	Möglichkeiten des rechtsgeschäftlichen Erwerbs . . . . .	315
	1. Übersicht . . . . .	315

a)	Veräußerer mit Verfügungsbefugnis	315
aa)	Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	316
bb)	Verfügungsermächtigung und bedingte Weiterveräußerung	316
cc)	Widerruflichkeit der Verfügungsermächtigung	317
b)	Veräußerer ohne Verfügungsbefugnis	318
aa)	Nichtberechtigter Veräußerer	318
bb)	Berechtigter Veräußerer ohne Verfügungsbefugnis	318
2.	Sonderfälle: Wirksamkeit wegen der Nichtberechtigung?	320
a)	Minderjährigkeit des Veräußerers	320
b)	§ 1369 BGB	321
c)	Lösungsvorschlag	321
II.	Allgemeines zum redlichen Erwerb	322
1.	Die Vermutung aus dem Rechtsscheinträger	322
2.	Vermutungen bei der Behandlung von Fällen	323
3.	Allgemeine Voraussetzungen des redlichen Erwerbs	324
a)	Rechtsgeschäftlicher Erwerb	324
b)	Verkehrsgeschäft	325
III.	Einzelfragen zum Grundbuch	325
1.	Widerspruch für einen Nichtberechtigten	325
2.	Der Widerspruch bei Veräußerungsketten	326
3.	Vormerkung und Widerspruch beim redlichen Erwerb	327
4.	Vormerkung und Erbgang	328
5.	Spätere Entstehung des vorgemerkten Anspruchs	328
6.	Redlicher Vormerkungserwerb durch den Zessionar	329
IV.	Einzelfragen zum Besitz	331
1.	Der Nebenbesitz	331
a)	Der Ausgangspunkt der Lehre	331
b)	Der Fall von BGHZ 50, 45	332
c)	Nebenbesitz beim Anwartschaftsrecht?	334
2.	Der Geheißerwerb	334
a)	Die Übergabe durch einen Dritten auf Geheiß des Veräußerers	334
b)	Die Übergabe an einen Dritten auf Geheiß des Erwerbers	335
3.	Veräußerung unter Zustimmung des dritten Besitzers	336
4.	Guter Glaube an die Verfügungsmacht	336
V.	Der Erbschein	337
1.	Das Prinzip	337
2.	Fallgruppen	338
a)	Mobiliarsachenrecht	338
b)	Immobiliarsachenrecht	339
c)	Forderungserwerb	339
d)	Leistung auf eine Nachlaßforderung	340
§ 23	Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und der Erbschaftsanspruch	341
I.	Zweck der Sonderregelungen	341
II.	Übersicht zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	343

1. Unverklagter redlicher Besitzer	343
2. Verklagter oder unredlicher Besitzer	344
III. Die Redlichkeit beim Besitzerwerb durch Gehilfen	344
IV. Verhältnis §§ 985 ff. BGB – Vertrag	346
1. Berechtigter und nicht so berechtigter Besitzer	346
2. Nicht berechtigter Besitzer	346
a) Haftungsmilderung	346
b) Haftungsverschärfung nach § 991 II	347
c) Anderer Fremdbesitzerexzeß	347
3. Der nicht mehr berechnigte Besitzer	348
a) Anwendung der §§ 994 ff. BGB	348
b) Gutgläubig erworbenes Unternehmerpfandrecht	349
c) Beschränkung auf vertragliche Rückgabeansprüche	349
d) Bedenken	349
e) Lösungsvorschlag	351
V. Verhältnis §§ 987 ff. BGB – Delikt	352
VI. Verhältnis §§ 987 ff. BGB – Bereicherungsrecht	353
1. Sachsubstanz und Übermaßfrüchte	353
a) Sachverbrauch	353
b) Sachveräußerung	353
2. Reguläre Nutzungen	355
a) Bereicherungsansprüche bei nichtiger Veräußerung	355
b) Die Nutzungshaftung Minderjähriger	356
3. Exkurs: Der Eigentumserwerb an Sachfrüchten	357
VII. Besonderheiten beim Erbschaftsanspruch	358
1. Dingliche Surrogation	358
a) Erwerb mit Mitteln der Erbschaft	359
b) Mitverwendung von Eigenmitteln	360
c) Sachfrüchte	360
d) Exkurs: Übersicht zur erbrechtlichen Surrogation	360
2. Andere Einzelheiten des Erbschaftsanspruchs	361
a) Schadensersatz	361
b) Nutzungen	362
c) Verwendungen	362
d) Zahlung von Nachlassschulden aus Eigenmitteln	362
<b>IV. Abschnitt Ansprüche aus Delikt</b>	<b>365</b>
§ 24 <i>Probleme des Deliktsrechts</i>	365
I. Haftung aus Unrecht und Gefährdung	365
II. Haftung aus verschuldetem Unrecht	366
1. Handlungs- oder Erfolgsunrecht?	366
2. Sonstige Rechte bei § 823 I BGB	367
a) Besitz	367
aa) Unmittelbarer Alleinbesitz	367
bb) Besondere Besitzformen	368
cc) Konkurrenzfragen	369
b) Forderungen	369

c)	Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	370
aa)	Stromkabelfälle	371
bb)	Einschränkung der Bewegungsfreiheit	372
cc)	Gewerbebetrieb und Wettbewerbsrecht	374
dd)	Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	374
d)	Allgemeines Persönlichkeitsrecht	375
e)	Ehe	376
aa)	Argumente für die Ablehnung von Ersatzansprüchen	377
bb)	Der Gegenstandspunkt	378
cc)	Lösungsvorschlag	378
dd)	Weitere Rechtsbehelfe	378
f)	Vereinsmitgliedschaft	379
3.	Schutzgesetzverletzungen	380
a)	Schutzgesetze	380
b)	Der Schutzbereich des Gesetzes	380
4.	Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	382
a)	Vorsatz und Schaden	382
b)	Vorsatz und Sittenwidrigkeit	383
c)	Eingriff in fremde Schuldverhältnisse	383
d)	Verhältnis von § 826 BGB zu § 138 BGB	384
e)	Verweigerung der Aufnahme in einen Verein	385
III.	Die Ergänzung der Ansprüche auf Schadensersatz durch Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	385
1.	Unterlassungsansprüche	385
2.	Beseitigungsansprüche	386
3.	Beeinträchtigung durch verkehrsrichtiges Verhalten?	387
IV.	Gefährdungshaftung	388
1.	Der Haftende	388
2.	Probleme der Halterhaftung	389
a)	Der Betriebsbegriff	389
b)	Unabwendbares Ereignis/Höhere Gewalt	390
c)	Einschränkung nach dem Schutzzweck?	390
d)	Haftungsausschluß gegenüber Nutznießern	391
3.	Generalklausel für die Gefährdungshaftung?	392
4.	Konkurrenzfragen	393
5.	Zivilrechtliche Aufopferungsansprüche nach § 904 BGB	393
V.	Beeinflussung durch Vertragsrecht	393
1.	Das Problem	394
2.	Lösungsvorschlag	395
§ 25	Die Verkehrspflichten	396
I.	Die Funktion der Verkehrspflichten	396
1.	Die systematische Stellung	396
2.	Begründungsfunktionen der Verkehrspflichten	397
3.	Lösungsvorschlag	398
II.	Begründung und Umfang von Verkehrspflichten	399



1. Verkehrseröffnung	399
2. Einwirkung auf einen bestehenden Verkehr	400
3. Sicherungspflichten außerhalb eines Verkehrs	400
4. Verschärfungen und Erweiterungen der verschuldens- abhängigen Produzentenhaftung	402
a) Verantwortlichkeit leitender Angestellter	402
b) Haftung für Schäden an der Kaufsache selbst	403
c) Haftung für Wirkungslosigkeit	404
d) Der Kupolofenfall	404
e) Der Hondafall	405
f) Der Mehrwegflaschenfall	405
g) Der Milupafall	406
h) Das Hochzeitsessen	406
i) Der Kondensatorfall	407
j) Der Schlackenfall	408
5. Weitere Haftungsgrundlagen	408
6. Anwendung der Sicherungspflichten	409
7. Die Herausforderungsfälle	409
III. Zusammenfassung	412
IV. Einzelheiten zur Verkehrspflicht	413
1. Haftung bei Einschaltung von Gehilfen	413
2. Haftung des eingeschalteten Gehilfen	414
3. Abgrenzung zum Verschulden	414
<b>V. Abschnitt Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung</b>	<b>415</b>
§ 26 <i>Übersicht zum Bereicherungsrecht</i>	415
I. Funktionen der §§ 812 ff. BGB	415
1. Bereicherungs- und Rücktrittsrecht	415
a) Der konstruktive Unterschied	415
b) Unterschiede im Haftungsmaßstab	416
2. Bereicherungsfälle ohne Ähnlichkeit zum Rücktrittsrecht	416
II. Wandlungen in der Lehre von der ungerechtfertigten Bereicherung	417
1. Die alte Einheitslehre	417
2. Die neuere Trennungslehre	418
3. Kritik und Abwägung	418
§ 27 <i>Die Leistungskondiktion</i>	421
I. Leistungsbegriff und Wertungsfragen	421
1. Das Abstellen auf den Leistungsbegriff	421
2. Der Rückgriff auf Wertungen	421
II. Einzelne Dreipersonenverhältnisse	422
1. Die Leistungskette	422
a) Nichtigkeit eines Kausalverhältnisses	422
b) Doppelmangel	423
2. Die »Durchlieferung«	423
a) Der Lösungsansatz	424

b)	Die Kumulation von Risiken	424
3.	Anweisungsverhältnisse	425
a)	Die Bedeutungen von »Anweisung«	425
b)	Lösung der Normalfälle	426
c)	Insbesondere die fehlerhafte Anweisung	426
d)	Die Anwendung auf RGZ 60, 24	428
e)	Die angenommene Anweisung	429
4.	Versprechen der Leistung an Dritte	429
5.	Leistung auf fremde Schuld	431
6.	Zession	433
7.	Die Brauchbarkeit des Leistungsbegriffs	434
8.	Irrtum über den Leistenden	435
a)	Der Wille des Leistenden	436
b)	Die Sicht des Zuwendungsempfängers	436
c)	Lösungsvorschlag	437
III.	Gründe für die Leistungskondiktion	438
1.	Condictio indebiti	438
2.	Condictio ob causam finitam	439
3.	Exkurs: Andere Ausgleichsansprüche bei gemeinsamer Lebensführung	440
a)	Fälle mit Zugewinnausgleich	440
b)	Fälle ohne Zugewinnausgleich	441
c)	Die gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft	442
4.	Condictio ob rem	443
a)	Leistung ohne Verpflichtung	443
b)	Leistung zu einem Erfolg jenseits der Erfüllung	443
c)	Insbesondere die enttäuschte Vergütungserwartung	443
d)	Übertreibungen	444
5.	Condictio ob turpem vel iniustam causam	445
6.	Condictio sine causa	449
§ 28	Die Eingriffskondiktion	450
I.	Begriff	450
II.	Eingriffsobjekt und Eingriff	450
1.	Kriterien	450
2.	Die sachlichen Unterschiede	451
3.	Lösungsvorschlag	452
III.	Die Parteien der Eingriffskondiktion	454
1.	Der Gläubiger	454
2.	Der Schuldner	454
a)	Die unberechtigte Verfügung	454
b)	Unberechtigte Nutzungsüberlassung	455
c)	Unberechtigter Sachverbrauch	456
IV.	Der Inhalt der Eingriffskondiktion	456
1.	Die allgemeine Eingriffskondiktion	456
2.	Der Spezialfall § 816 I 1	457
a)	Der Verfügungserlös	458
b)	Der Wert	458

c) Kritik und Lösungsvorschlag	458
d) Sachverbesserungen	459
e) Abzug des gezahlten Preises?	460
3. Zusammenfassung	460
V. Leistung und Eingriff	461
1. Vorrang nur für das durch Leistung Erlangte	462
2. Die Fälle des § 816 I	462
3. Verallgemeinerung auf weitere Fallgruppen?	463
4. Den Erwerberschutz ausschließende Wertungen	464
5. Insbesondere Fehler bei der Zwangsvollstreckung	464
<b>VI. Abschnitt Einwendungen</b>	467
§ 29 Übersicht	467
I. Einwendung und Einrede	467
1. Die Einrede im Prozeßrecht	467
2. Die Terminologie im materiellen Recht	467
3. Die Wirkungskdauer materiellrechtlicher Einreden	468
II. Funktion einer Einteilung der Einwendungen	468
III. Einteilung von den Ansprüchen her	469
1. Einwendungen gegen alle Ansprüche	469
2. Einwendungen gegen fast alle Ansprüche	469
3. Einwendungen gegen Vertragsansprüche	470
4. Einwendungen gegen handelsrechtliche Ansprüche	471
5. Einwendungen gegen Schadensersatzansprüche	471
6. Einwendungen gegen einzelne Ansprüche	471
§ 30 Erfüllung und Erfüllungssurrogate	472
I. Erfüllung	472
1. Der Leistende	472
2. Der Leistungsempfänger	472
3. Das Bewirken der Leistung	474
4. Die richtige Leistung	474
II. Erfüllungssurrogate	474
1. Die Inzahlunggabe gebrauchter Sachen	474
2. Unbare Zahlung	476
3. Teilklagen und Aufrechnung	477
§ 31 Der Verlust von Einwendungen	479
I. Übertragung von Wertpapieren	479
1. Schuldrecht und Sachenrecht	479
2. Die beiden Wertpapiertypen	480
3. Sonderregeln für den Verlust von Einwendungen	480
II. Übertragung pfandrechtsgesicherter Forderungen	481
1. Akzessorische Pfandrechte	481
2. Die Sicherungsgrundschuld	483
III. Feststellungsverträge	483
1. Rechtliche Bindung	484
2. Folgen der Bindung	484

	3. Schriftformerfordernis? .....	485
	4. Exkurs: Sachenrechtliche Feststellungsverträge .....	486
IV.	Fremdfinanzierte Abzahlungsgeschäfte und Leasing .....	487
	1. Abzahlungskauf und ähnliches .....	487
	2. Leasing .....	490
<b>VII. Abschnitt</b>	<b>Sonderfragen</b> .....	<b>493</b>
§ 32	<i>Schadensersatzpflichten aus dem Verhalten Dritter</i> .....	493
I.	Handlungs- und Gefährdungshaftung .....	493
II.	Tatbestandsgruppen .....	494
	1. Haftung für alle zum Ersatz verpflichtenden Handlungen ...	494
	2. Haftung in einer Sonderverbindung .....	495
	3. Haftung außerhalb einer Sonderverbindung .....	495
	a) Haftung für Repräsentanten .....	496
	b) Haftung für Verrichtungsgehilfen .....	496
	c) Rechtspolitisches .....	497
	d) Ähnliche Haftungsfälle .....	497
	4. Insbesondere Amts- und Staatshaftung .....	498
	a) Die derzeitige Gesetzeslage .....	498
	b) Die Amtshaftung .....	498
	c) Die Eigenhaftung des Beamten .....	500
	d) Die Notarhaftung .....	501
	e) Die Subsidiarität der Staatshaftung .....	501
	5. Mehrheit von Deliktsbeteiligten .....	502
III.	Einzelfragen der Organhaftung .....	504
	1. Handelsgesellschaften .....	504
	2. Andere Personenvereinigungen .....	505
	a) BGB-Gesellschaft .....	505
	b) Nichtrechtsfähiger Verein .....	508
	3. Organhaftung bei Überschreitung der Vertretungsmacht? ...	508
IV.	Einzelfragen zu § 278 BGB .....	509
	1. Sonderverbindung .....	509
	a) Dingliche Ansprüche .....	509
	b) Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis .....	510
	c) Andere Fallgruppen .....	510
	2. Einschaltung durch den Schuldner .....	511
	3. Grenzen des § 278 .....	512
	a) Die Reichweite der Garantie des Schuldners .....	512
	b) Der Umfang der Verpflichtung des Schuldners .....	513
	c) Insbesondere das Herstellerverschulden beim Kauf .....	514
	4. Der gesetzliche Vertreter .....	515
V.	Einzelfragen zu § 831 BGB .....	516
	1. Die Weisungsgebundenheit .....	516
	2. Die Exkulpation .....	517
	3. Aufsichts- und Organisationspflichten .....	517

§ 33	Probleme des Schadensrechts	518
I.	Aufbaufragen	518
II.	Schadensbegriff und Ersatzarten	519
	1. Die beiden Möglichkeiten der Schadensberechnung	519
	2. Integritäts- und Wertinteresse	520
	3. Prognosefehler bei § 251 II	521
III.	Vermögens- und Nichtvermögensschaden	521
	1. Naturalrestitution	522
	2. Kommerzialisierung	522
	a) Die Fragestellung	522
	b) Der Seereisefall	523
	c) Entschädigung für Nutzungsentgang	524
	d) Freizeit und Urlaub	528
	3. Erweiterung des § 253 II	530
	4. Verdrängung des § 253 I durch das Grundgesetz	530
	5. Entgangene Gegenleistung für eine Benutzungserlaubnis	530
IV.	Die Tendenzen zum Ersatz von Drittschaden	531
	1. Drittschaden und mittelbarer Schaden	531
	2. Sonderregelungen	532
	3. Haftungsinteresse	534
	4. Schadensliquidation im Drittinteresse	534
	5. Verträge mit Schutzwirkung für Dritte	535
	6. Abgrenzungsfragen	536
	7. Einzelheiten	537
	a) Drittschadensliquidation	537
	b) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	538
	8. Ansprüche Dritter bei Nichterfüllung?	540
V.	Die Wirkung von Reserveursachen (»hypothetische Kausalität«)	541
	1. Der Ausgangspunkt	541
	2. Der Streitstand	542
	3. Berufung auf rechtmäßiges Alternativverhalten	543
VI.	Vorteilsausgleichung	544
	1. Adäquanz	545
	2. Fallgruppen	545
	a) Mangel an Kausalität zwischen Vor- und Nachteil	545
	b) Vom Geschädigten »erkaufte« Vorteile	545
	c) Freiwillige Zuwendungen Dritter	546
	d) Eigene überpflichtmäßige Anstrengungen des Geschädigten	547
	3. Der ausgleichsbegründende Zusammenhang	547
	4. Vorteilsausgleichung und normativer Schaden	548
VII.	Vorhaltekosten	549
	1. Berücksichtigung von Vorhaltekosten	549
	2. Bedenken	550
VIII.	Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	550
	1. Verantwortlichkeit des Geschädigten für Dritte	550
	a) Kind und Eltern	550

b)	Andere Wege zur Entlastung des Schädigers . . . . .	551
c)	Abwägung . . . . .	552
d)	Aufsichtspflichten . . . . .	552
e)	Konkurrenz von Vertrags- und Deliktsansprüchen . . . . .	553
2.	Insbesondere die Bewahrungshilfen . . . . .	554
3.	Unnötige Mietwagenkosten . . . . .	554
§ 34	<i>Verwendungen auf fremde Sachen</i> . . . . .	556
I.	Terminologie . . . . .	556
1.	Aufwendungen . . . . .	556
2.	Verwendungen . . . . .	556
II.	Arten der Verwendungen . . . . .	558
III.	Übersicht über die Rechtsfolgen aus Verwendungen . . . . .	559
1.	Inhalt des Verwendungsersatzes . . . . .	559
2.	Wegnahmerecht . . . . .	560
IV.	Grundlagen für Ansprüche auf Verwendungsersatz . . . . .	561
1.	Vertrag . . . . .	561
2.	Überbau . . . . .	562
3.	Verarbeitung . . . . .	562
4.	Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	563
5.	Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und Erbschaftsanspruch . . . . .	563
6.	Bereicherungsrecht . . . . .	563
V.	Insbesondere die Kondiktion von Verwendungen . . . . .	564
1.	Arten der Bereicherungsansprüche . . . . .	564
a)	Leistungskondiktion . . . . .	564
b)	Verwendungskondiktion aus § 951 BGB . . . . .	565
c)	Verwendungskondiktion außerhalb von § 951 BGB . . . . .	567
2.	Das Problem der aufgedrängten Bereicherung . . . . .	568
3.	Begrenzung der Verwendungskondiktion . . . . .	570
4.	Abgrenzung der Aufwendungskondiktion . . . . .	570
VI.	Einzelfragen zum Wegnahmerecht . . . . .	571
1.	Gründe und Durchführung der Wegnahme . . . . .	571
2.	Wegnahmrechte und § 951 I 2 BGB . . . . .	571
3.	Wegnahmerecht des Nichtbesitzers? . . . . .	572
§ 35	<i>Der Rückgriff (Regreß)</i> . . . . .	573
I.	Übersicht . . . . .	573
1.	Rückgriffstechniken . . . . .	573
a)	Legalzession (cessio legis) . . . . .	573
b)	Pflicht zur rechtsgeschäftlichen Abtretung . . . . .	574
c)	Übergang nach Anzeige . . . . .	574
d)	Besondere Rückgriffsansprüche . . . . .	575
e)	Kombinationsregresse . . . . .	575
f)	Allgemeine Rückgriffskondiktion . . . . .	575
2.	Rückgriffsgründe . . . . .	575
a)	Besondere Rückgriffsgründe . . . . .	576
b)	Allgemeine Rückgriffskondiktion . . . . .	577
II.	Einzelfragen zu § 426 BGB . . . . .	578

1. Zweifel um den Anwendungsbereich von § 426 BGB	578
2. Lösungsvorschlag	579
3. Der Rückgriff nach Entgeltfortzahlung	580
4. Gleichheit des Schuldinhalts?	581
5. Ansprüche auf Veräußerungserlös und Schadensersatz	582
6. Regreßbehinderung durch Haftungsbeschränkung	584
a) Lösung zu Lasten des privilegiert haftenden Schädigers	584
b) Andere Lösungsmöglichkeiten	585
c) Lösungsvorschlag	586
d) Ähnliche Problemlagen	588
III. Sonderfragen beim Rückgriff des Bürgen	590
1. Bürgschaft und Pfandrecht	590
2. Bürgschaft und Gesamtschuld	591
IV. Der Rückgriff nach Geschäftsführungs- und Bereicherungsrecht	592
1. Rückgriff aus besonderen Gründen	592
2. Abgrenzung zwischen Leistungs- und Rückgriffskondiktion	593
3. Voraussetzungen der Rückgriffskondiktion	595
4. Der »aufgedrängte« Rückgriff	596
<b>Gesetzesregister</b>	599
<b>Sachregister</b>	611
<b>Entscheidungsregister</b>	629
<b>Besonders wichtige Entscheidungen</b>	643